Zeitschrift: Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein

Band: 40 (1944)

Rubrik: Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Jahresberichte des Deutschschweizerischen Sprachvereins, seit 1912 erweitert als **Jährliche Rundschau** mit dem Bericht des Obmanns über die Tätigkeit des Vereins und über die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland. Außerdem folgende Beiträge*:

1905. Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch, von Dr. H. Stickelberger; Die Sprache unserer Volkslieder, von Dr. Otto v. Greyerz.
1907. Beilage: Unser Deutsch, von Prof. Dr. K. Schnorf.
1909. Zur Schärfung des Sprachgefühls, von Prof. Dr. K. Schnorf.
1910. Die Ausbildung der Handelslehrlinge in der deutschen Schweiz.
1911. Der Négociant, von P. Altheer.
1912. Die Ortsbenennung auf geographischen Karten der Schweiz, von Eduard Blocher; Schweizerisch oder Schweizer?, von Prof. Dr. K. Schnorf; Für und wider die Sprachreinigung*, von Eduard Blocher.
1913. Spitteler und das Fremdwort, von Dr. A. Steiger; Von den Familiennamen unserer Mitglieder, von Prof. P. Oettli; Die deutschschweizerischen Schulen mit fremder Unterrichtssprache, von O. Lüssy.
1915. Mundart und Schriftsprache einst und jetzt, von Dr. Otto v. Greyerz; Die schweizerischen „Nationalsprachen" nach dem Rechte der Bundesverfassung, von Dr. Eugen Blocher; Ein Rundgang in Bern, von Eduard Stettler.
1916. Über unsere Schrift*, von Prof. A. Baumgartner; Vom Bedeutungswandel, mit besonderer Berücksichtigung des Schweizerdeutschen, von Karl Häfeli. Der Krieg und der Deutschschweiz. Sprachverein, von Emil Garraux. Vom Zerfall der Mundart, von Bl.
1917. Kaufmannsdeutsch, von Paul Antener.
1918. Die Sprache Johann Peter Hebels in den „Erzählungen des Rheinländischen Hausfreunds", von Dr. Heinrich Stickelberger.
1919. Lautwirkungen in der deutschen Dichtersprache, von Prof. Dr. Otto v. Greyerz; Die deutsche Sprache im Geographischen Lexikon der Schweiz, von Dr. K. Bornhauser.
1920. Die Lage der deutschen Schulen im Tessin, von Dr. E. Werder; Die deutschschweizerische Soldatensprache*, von Dr. H. Bächtold.
1921. Künstlerisches in der Volkssprache, von Dr. M. Szadrowsky.
1922. Über Kürzung von Wörtern und Wortgruppen, von Prof. Dr. Binz.
1923. Jakob Boßhart, von Paul Suter; Was können wir für unser Schweizerdeutsch tun? von August Steiger; Beilage: Von der Romanisierung deutschsprachiger Länder, von Prof. Dr. Bruckner.
1925. Modewörter und Neuwörter, von Dr. H. Stickelberger; Die Buchstabensuppe, von Dr. A. Steiger.
1926. Der Amtsstil, von Dr. J. Hugentobler; Die Sprachen an der Basler Schiffahrtsausstellung, von Dr. K. Bornhauser.
1927. Von der Sprachgeschichte der deutschen Schweiz und ihrem Sinn, von Prof. Dr. Otto v. Greyerz.
1928. Das Filmdeutsch*, von Dr. Witz.
1929. Fünfundzwanzig Jahre Sprachverein*, von Dr. Steiger.
1930. Erziehung zur Zweisprachigkeit*, von Dr. H. Baumgartner.
1931. Staatssprache und Muttersprache, von Ed. Blocher.
1932. Sprache und Recht in den Zivilgesetzbüchern der Schweiz und des Deutschen Reiches, von E. Winkler; Unsere Aussprache des Schriftdeutschen*, von Dr. H. Baumgartner.
1933. Die Sprachenfrage in Elsaß-Lothringen, von Dr. Roos.

* bedeutet: auch im Sonderabzug vorhanden.

1934. Staat und Nationalität, von Prof. Reut-Nicolussi.
1935. Hallers Kampf um die deutsche Sprache, von Ch. Tschopp.
1936. Unsere Pflichten gegen Mundart und Schriftsprache*, von Prof. Dr. Otto v. Greyerz.
1937. Deutschschweizerisches Schrifttum und deutscher Geist, von Dr. E. Staiger.
1938. Das Verhältnis der Sprachen in der Schweiz*, von Prof. Dr. Walther Burckhardt; Eine Mundartwanderung längs der Sprachgrenze im Jura, von Dr. Oskar Keller.
1939. Menschenbildung durch Sprachbildung*, von Prof. Dr. Otto v. Greyerz.
1940. Doppelsprachige Ortsnamen der Schweiz als Zeugen früherer Siedlungs- und Verkehrsverhältnisse, von Prof. Dr. Wilhelm Bruckner.
1941. Ein Sprachatlas der deutschen Schweiz, von Prof. Dr. Baumgartner. Schweizerisches Wortgut im neuen Duden*, von Dr. Steiger. Nachruf auf Pfr. Ed. Blocher.
1942. Beilage: Sprachpolitische Erinnerungen, von Ernst Schürch.
1943. Aus Eduard Blochers Erinnerungen.
1944. Vierzig Jahre Sprachverein.

Die Hefte 1912, 1913, 1919—24, 1926—40, 1943 und 1944 können von der Geschäftsstelle in Küsnacht zu 60 Rp., die Hefte 1941 und 1942 zu Fr. 1.50 (Mitglieder je die Hälfte), Sonderabzüge zu 30 Rp. (Mitglieder 20 Rp.) bezogen werden, dazu die Postgebühr.

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins, 1.—27. Jahrgang (1917—43).

Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins:

Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach (Zürich); Hefte 1—11 bis zum Verbrauch der ersten Auflage zum Einzelpreis von 50 Rp.; bei Bezug mehrerer Hefte (derselben Nummer oder gemischt) Ermäßigung bis auf 30 Rp. Heft 4 (2. Aufl.) Fr. 1.60. Heft 12 und 13: Fr. 1.70, Heft 14: Fr. 3.60.

Heft 1: Meinrad Lienert, von Paul Suter.
„ 2: Konrad Ferdinand Meyer, von Heinrich Stickelberger.
„ 3: Johann Peter Hebel, von Fritz Liebrich.
„ 4: Jeremias Gotthelf, von Otto v. Greyerz.
„ 5: Huldrych Zwingli und seine Sprache, von Oskar Farner.
„ 6: Die Stimme der Heimat, von Meinrad Lienert.
„ 7: Wie soll das Kind heißen?, von August Steiger.
„ 8: Hochdeutsch als unsere Muttersprache, von Eduard Blocher.
„ 9: Alfred Huggenberger, von Paul Suter.
„ 10: Jakob Boßhart, von Paul Suter.
„ 11: Was können wir für unser Schweizerdeutsch tun?, von Aug. Steiger.
„ 12: Sprachlicher Heimatschutz in der deutschen Schweiz, von Aug. Steiger.
„ 13: Spracherziehung, von Otto v. Greyerz.
„ 14: Deutschschweizerische Geschlechtsnamen, von Paul Oettli.

Die Aussprache des Hochdeutschen. Im Auftrage des Deutschschweiz. Sprachvereins bearbeitet von Dr. H. Stickelberger. Zürich, 2. Auflage 1912.

Schweizer Hochdeutsch und Reines Hochdeutsch. Ein Ratgeber in Zweifelsfällen bei Handhabung der neuhochdeutschen Schriftsprache. Im Auftrag des Deutschschweiz. Sprachvereins herausgeg. von Dr. H. Stickelberger.

Gottfried Kellers Mutter, ein Büchlein fürs Volk. Von August Steiger.

Sprachliche Modetorheiten. Von August Steiger.

Merkblatt für Kaufleute (Verdeutschung von über 100 der gebräuchlichsten Fremdwörter).

Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, jedes an seinem Ort. Eine Sammlung von Stimmen.

Unentgeltlich sind von der Geschäftsstelle in Küsnacht (Zch.) zu beziehen:

Merkblatt zur Bildung und Schreibung der Straßennamen in Ortschaften der deutschen Schweiz.

Leitsätze für Rechtschreibung und Sprachgebrauch im Kanzlei- und Zivilstandswesen.

Schweizernummer der Zeitschrift d. Deutschen Sprachvereins (Christmonat 1924).

Beschluß des Schweizerischen Bundesrates vom 2. Dezember 1912 gegen die überflüssigen Fremdwörter. Zur Zeit vergriffen.

Zur Sprachreinheit. Aus den Werken berühmter Schweizer.